Ganz schön neben der Spur:
Betrunkener Transporter-Fahrer (22) verursacht zwei Unfälle, macht sich aus dem Staub und kommt am nächsten Morgen zurück

Montag 14. Dezember 2015 - **Salzhemmendorf (wbn). Da hat er wohl nicht nur doppelt gesehen, sondern sich auch gleich doppelten Ärger eingehandelt: Ein offenbar betrunkener 22 Jahre alter Mann aus Salzhemmendorf hat in der Nacht zum Sonntag mit seinem Transporter in Ockensen einen Steinpfosten umgefahren und ist anschließend in Wallensen in einem Grundstückszaun hängengeblieben. Dann machte er sich zu Fuß aus dem Staub.**

Aber: Während der Unfallaufnahme am nächsten Morgen kehrte der Mann reumütig zur Unfallstelle zurück und erklärte den Polizeibeamten, den Wagen gefahren zu sein. Beim anschließenden Alkoholtest um 9 Uhr pustete der 22-Jährige noch einen Wert von 1,0 Promille.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Einem 22-jährigen Mann aus Salzhemmendorf werden neben der Verursachung von zwei Verkehrsunfällen mit Sachschaden auch Trunkenheit im Verkehr und das unerlaubte Entfernen von der Unfallstelle vorgeworfen.

Der Salzhemmendorfer soll in der Nacht zu Sonntag (13.12.2015) in der Straße "Glocksee" (OT Wallensen) mit einem Transporter in einen Grundstückszaun gefahren sein. Obwohl ein Schaden am Zaun entstanden ist, entfernte der Fahrer sich gegen 01.30 Uhr zu Fuß unerlaubt von der Unfallstelle. Das von ihm benutzte Fahrzeug ließ er am Unfallort zurück, so dass ein Anwohner Sonntagmorgen auf den Vorfall aufmerksam wurde und die Polizei informierte.

Während der Unfallaufnahme kehrte der Unfallfahrer zur Unfallstelle zurück und gab sich nun gegenüber der Streifenwagenbesatzung vom PK Bad Münder als verantwortlicher Fahrer zu erkennen. Der 22-Jährige stand unter Alkoholeinfluss. Ein um kurz vor 09.00 Uhr durchgeführter Test ergab einen Atemalkoholwert über 1,0 Promille. Auf der Polizeidienststelle in Bad Münder wurden durch einen Arzt Blutproben entnommen.

Aufgrund weiterer Ermittlungen und Hinweise wurde bekannt, dass der 22-Jährige in derselben Nacht kurz vor dem erstgenannten Vorfall mit dem zurückgelassenen Transporter bereits in Ockensen gegen einen gemauerte Steinpfosten geprallt ist und auch hier von der Unfallstelle flüchtete.“